Inbetriebnahmeprotokoll PV-Anlage

Anlagenbetreiber:

Vorname:	**Nachname:**
Straße und Hausnummer:	
PLZ:	**Ort:**
E-Mail:	**Telefon / Mobil:**

Elektrofachbetrieb:

Elektrofachbetrieb:	**Eintragungsnummer:**
Straße und Hausnummer:	
PLZ:	**Ort:**
E-Mail:	**Telefon / Mobil:**

Anlagenstandort (falls abweichend):

Straße und Hausnummer:	
PLZ:	**Ort:**

Anlagedaten:

Modulleistung gesamt kWp: _____ **Modulanzahl:** _____
zugeordnete Wechselrichterleistung[1]: _____
max. Wirkleistung kW: max. Scheinleistung kVA: _____
ZEREZ-ID Wechselrichter: **ZE-** _ _ _ _-_ _ _ _-_ _ _ _
Hersteller des Wechselrichters:
Typ des Wechselrichters:

Bei Überschuss oder Volleinspeisung:

Die 60% Wirkleistungseinspeisung am Netzverknüpfungspunkt wurde sichergestellt über:

☐ Direkte Leistungsbegrenzung am Wechselrichter auf maximal 60% der installierten Leistung (kWp).

☐ Einsatz eines Einspeisemanagements (dynamische Wirkleistungsbegrenzung), welches die maximale Wirkleistungseinspeisung auf 60% der installierten Leistung (kWp) begrenzt.

☐ Zusätzlich für Anlagen ab 25 kWp und kleiner 100 kWp
Bestätigung, dass eine Fernsteuerbarkeit/Funkrundsteuerempfänger installiert wurde

Bei Nulleinspeisung:

EEG-Anlagen:

☐ Bestätigung, dass die Wirkleistungseinspeisung auf 0% der installierten Leistung (kWp) dauerhaft begrenzt wurde.

Hinweis für Anlagen ab 100 kWp:

Auch bei Nulleinspeisung ist weiterhin eine Fernsteuerbarkeit der Anlage notwendig.

Die 0% Wirkleistungseinspeisung am Netzverknüpfungspunkt wurde sichergestellt über:

☐ Direkte Leistungsbegrenzung am Wechselrichter auf 0% der installierten Leistung (kWp).

☐ Einsatz eines Einspeisemanagements (dynamische Wirkleistungsbegrenzung), welches die maximale Wirkleistungseinspeisung auf 0% der installierten Leistung (kWp) begrenzt.

Hiermit bestätigt der Anlagenbetreiber und der Elektrofachbetrieb, dass die Anlage zum _____ (Datum) gemäß den gesetzlichen Anforderungen (§ 3 Ziffer 30 EEG 2023) in Betrieb genommen wurde[2].

Ort, Datum – Anlagenbetreiber	Ort, Datum Elektrofachbetrieb

1 Tragen Sie die Leistung des Wechselrichters der Solaranlage in Kilowatt (kW) ein. Verwenden Sie dafür die Herstellerangabe, die Sie im Datenblatt des Wechselrichters oder der Anlage finden. Sie finden die Angabe auch auf dem Typenschild des Wechselrichters.
Hinweise:
- Die Wechselrichterleistung wird auch als AC-Leistung oder Bemessungsleistung bezeichnet.
- Eine eventuelle Leistungsreduzierung ist bei der Angabe der Wechselrichterleistung nicht zu berücksichtigen.
Beispiel: Typenschild 10 kW => Eintragung 10 kW (und nicht etwa 7 kW)
- Wenn die Solaranlage über mehrere Wechselrichter verfügt, dann geben Sie die Summe der Leistung an.
- Bei Wechselrichtern, die von mehreren Solaranlagen genutzt werden, ist die Leistung anteilig nach den Bruttoleistungen der Solaranlage aufzuteilen. Hinweise finden Sie dazu im Marktstammdatenregister.

2 Geben Sie das Datum an, an dem die Einheit erstmalig in Betrieb genommen wurde.
Hinweise:
- Das Datum der erstmaligen Inbetriebnahme der Einheit ist unabhängig vom Datum der ersten Netzeinspeisung, vom Datum des Netzanschlusses und vom Datum des Setzens des Zählers. Diese Daten sind nicht im Marktstammdatenregister einzutragen.